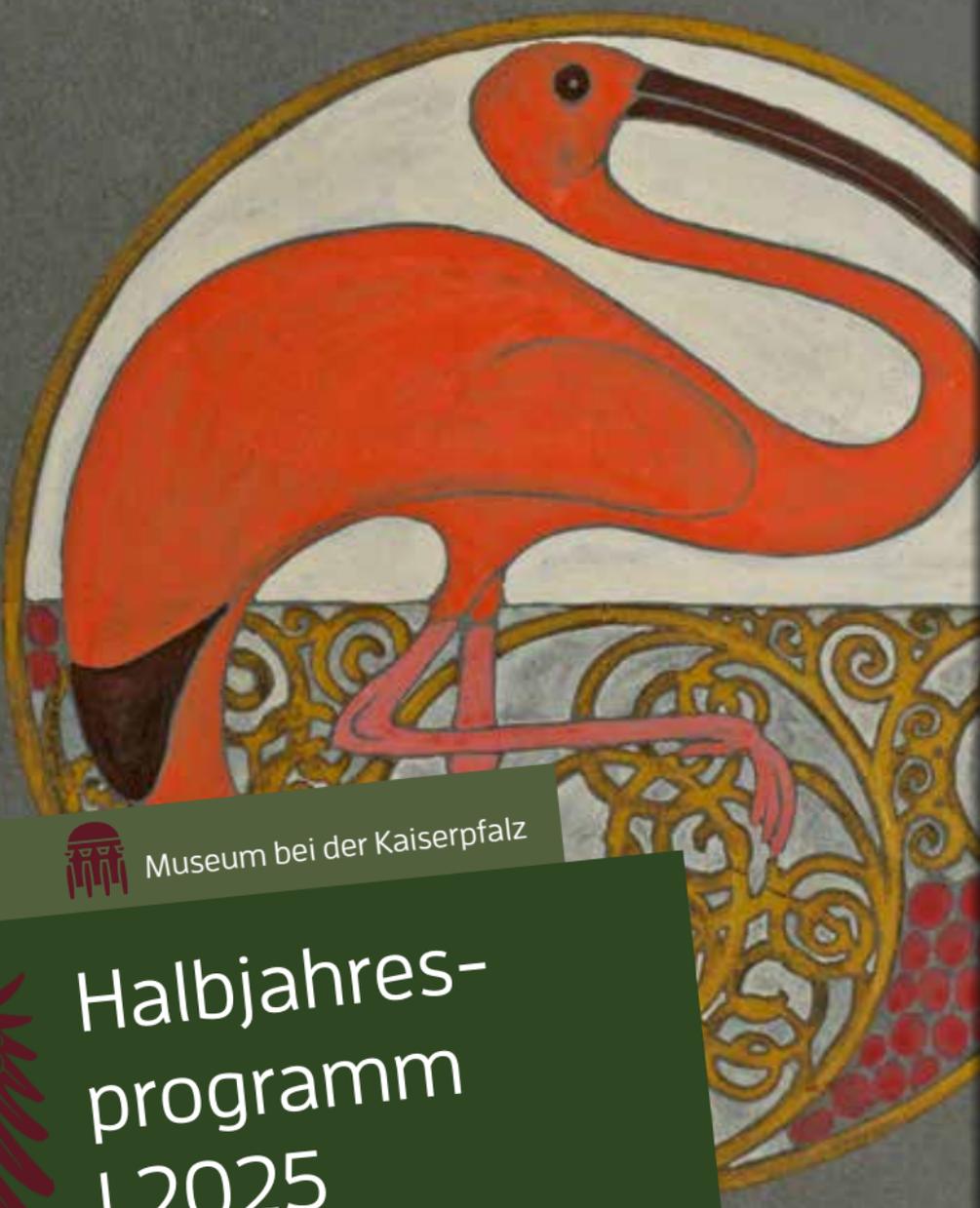




Ingelheim  
am Rhein



Museum bei der Kaiserpfalz

# Halbjahres- programm I.2025

Veranstaltungen Januar – Juni 2025

Liebe Besucher\*innen,  
liebe Freund\*innen des Museums,

unser neues Programm bietet im 1. Halbjahr 2025 vielfältige Veranstaltungen für Geschichts- und Kulturgebeisterete. Sie können einer »kleinen Weingeschichte Ingelheims« lauschen oder bei »Geschmückt mit fremden Federn« einen Blick in Caroline von Erlangers Hut schachtel werfen. Zudem berichten die Referent\*innen von den »fremden« Einflüssen im Fundspektrum der Kaiserpfalz Ingelheim und beleuchten die Herstellungstechnik unserer römischen Grabfiguren. Besonders beliebt bei Familien sind die neuen Taschenlampenführungen, die das Museum bei Nacht in ein spannendes Abenteuer verwandeln. Künstlerische Ambitionen können im »Kreativlabor« oder in den Workshops »Alte Techniken neu entdeckt« ausprobiert werden.

Lassen Sie sich inspirieren und werden Sie kreativ – wir freuen uns auf Sie!

Ihr Museumsteam

Sonntag, 12.1.2025, 10 – 13 Uhr



### **Kreativlabor**

#### **»Schneelandschaften«**

Workshop

Das neue Kreativlabor im Ingelheimer Museum bei der Kaiserpfalz lädt zu einer künstlerischen Zeitreise ein. Ob kleine Entdecker\*innen oder neugierige Individualpersonen – in Workshops können alle Gäste originelle Objekte selbst erschaffen und gleichzeitig Spannendes über die reiche Geschichte Ingelheims erfahren.

Der Januar gilt als schneereichster Monat im Kalender und doch gibt es nichts Kniffligeres, als fallenden Schnee malerisch darzustellen. Dachtet ihr? Ob eine Herde Schafe auf einer verschneiten Wiese oder ein eingeschneites Dorf – mit Ölkreide und Spritztechnik verwandelt sich jedes leere Blatt in eine verwunschene Winterlandschaft.

Workshop: Alba Kemmer Alonso, M. A.

Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: individuell, max. 3 Stunden

Teilnehmende: Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Keine Anmeldung erforderlich

Kosten: 5,00 € pro Person für das Starterpaket

Freitag, 17.1.2025, 17 Uhr



### **Nachts im Museum**

#### **»Auf Goldsuche mit Ingo Mercurius«**

Taschenlampenführung für Familien

Wenn es draußen schon dunkel ist, gehen wir zusammen mit Ingo Mercurius, dem Museumsdetektiv, auf Spurensuche. Ausgerüstet mit Taschenlampen und Lupen, spüren wir versteckten Farbspuren nach und lüften Geheimnisse der Ausstellungsstücke im Museum. Warum bauten die Römer riesige Grabdenkmäler in Ingelheim? War Kaiser Karl der Große auch ein großer Angeber? Und natürlich hat unser Detektiv Ingo ein ganz besonderes Augenmerk auf alles, was golden glänzt. Eigene Taschenlampen dürfen gerne mitgebracht werden.

Führung: Sabine Strauch-Warzel, M. A.,

Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 45 Minuten

Teilnehmende: Familien mit Kindern / begrenzte Personenzahl

Anmeldung über das Kinder- und Jugendprogramm des Yellow [www.ingelheim-kijupro.de](http://www.ingelheim-kijupro.de)

Kosten: 2,00 € (zzgl. Eintritt ins Museum: 3,00 € ab 18 Jahre)



Mittwoch, 29.1.2025, 19 Uhr

### **Vor 1250 Jahren: Karl der Große und die 4 Scharen in Ingelheim, St. Wigbert in Fritzlar und Hersfeld**

Vortrag

Aus dem Jahr 774 wird zum ersten Mal von einem Aufenthalt Karls des Großen in Ingelheim berichtet. Weil er

von einem »sächsischen« Überfall auf Fritzlar im Jahr zuvor gehört hatte, schickte er wohl von hier aus vier »Scharen« gegen diese Sachsen nach Fritzlar. Durch ein Wunder war die Kirche dabei nicht zerstört worden. Dort war nämlich der erste Abt des Klosters Fritzlar, Wigbert, ein Gefährte des Bonifatius, bestattet. Seine Gebeine wurden später nach Hersfeld verlegt, weswegen Wigbert auch der Patron der Kirche in Ober-Ingelheim war. Fiel also zu dieser Zeit schon der Entschluss zum Bau der Pfalz in Ingelheim?

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Historischen Verein Ingelheim e. V.

Vortrag: Hartmut Geissler, Gästeführer und Vorstandsmitglied Historischer Verein Ingelheim e. V.

Dauer: 1 Stunde

Veranstaltungsort: Weiterbildungszentrum Ingelheim (WBZ), Fridtjof-Nansen-Platz 3, 55218 Ingelheim am Rhein, Raum 106

Eintritt frei

Sonntag, 2.2.2025, 10 – 13 Uhr



### **Kreativlabor**

#### **»Flauschig und originell« – Wir gestalten Masken aus Filz**

Workshop

Das neue Kreativlabor im Ingelheimer Museum bei der Kaiserpfalz lädt von Oktober bis März jeden 1. Sonntag im Monat zu einer künstlerischen Zeitreise ein. Ob kleine Entdecker\*innen oder neugierige Individualpersonen – in Workshops können alle Gäste originelle Objekte selbst erschaffen und gleichzeitig Spannendes über die reiche Geschichte Ingelheims erfahren.

Das Filzen gehört wahrscheinlich zu den ältesten Handwerkstechniken und fand vermutlich schon in der Steinzeit Anwendung. Museumsmitarbeiterin Sophie Borger wird im Kreativlabor das Herstellen von individuellen Masken aus Filz anleiten, wie sie beispielsweise an Fastnacht getragen werden können.

Workshop: Sophie Borger, B. A., Museum bei der Kaiserpfalz  
Dauer: individuell, max. 3 Stunden  
Teilnehmende: Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Jugendliche  
und Erwachsene  
Keine Anmeldung erforderlich  
Kosten: 5,00 € pro Person für das Starterpaket

Freitag, 14.2.2025, 18 Uhr



### **Nachts im Museum**

#### **»Schatzsuche im Dunkeln« – Wir bringen Verborgenes ans Licht**

Taschenlampenführung für Familien

Wenn es draußen dunkel ist und das Museum eigentlich schon geschlossen hat, begeben wir uns auf die Suche nach einem Schatz. Mithilfe einer alten Karte lösen wir Rätsel und entdecken dabei Objekte aus Steinzeit, Antike und Mittelalter, die Ingelheimer Archäolog\*innen ans Licht gebracht haben. Wir stoßen auf Herausforderungen, die nur dank unserer Taschenlampen gemeistert werden können. Begleite uns auf unserem historischen Abenteuer! Eigene Taschenlampen können gerne mitgebracht werden.

Führung: Raniia Khaziakhmetova, M. A.,

Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 45 Minuten

Teilnehmende: Familien mit Kindern /  
begrenzte Personenzahl

Online-Anmeldung über das Kinder- und Jugendprogramm  
der Stadt Ingelheim unter [www.ingelheim-kijupro.de](http://www.ingelheim-kijupro.de)

Kosten: 2,00 € (zzgl. Eintritt ins Museum: 3,00 € ab 18 Jahre)

Donnerstag, 20.2.2025, 14.30 Uhr

### **Geschichte am Mittag**



#### **»Geht und gießt die sieben Schalen mit dem Zorn Gottes über die Erde!« (Offenbarung des Johannes 16,1) – Naturkatastrophen in Ingelheims Geschichte**

Kurzvortrag

Erdbeben, Überflutungen oder Seuchen: Erschüttern sie unsere Welt, ist häufig von »Katastrophen biblischen Ausmaßes« die Rede. Die Redeweise wurzelt in den zahlreichen Geschichten des Alten und Neuen Testaments, in denen Gottes Zorn die Menschen trifft. Heute hilft uns das Wissen um naturwissenschaftliche Zusammenhänge, solche zerstörerischen Phänomene zu verstehen.

Museumsmitarbeiterin Miriam Maslowski M. A. greift markante Beispiele aus der Bibel auf und setzt sie in Bezug zu regionalen Naturkatastrophen. So zogen etwa Rheinhochwasser nicht selten Seuchen nach sich. Ein schweres Unwetter im Jahr 1876 forderte gar Todesopfer und verwüstete Teile von Heidesheim und Großwinternheim. Maßnahmen wie die Rheinbegradigung und die Erfindung von Impfstoffen zeigen jedoch, dass Menschen solchen Unglücksfällen stets erfindungsreich entgegengetreten sind.

Vortrag: Miriam Maslowski, M. A.,

Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 18.2.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Sonntag, 2.3.2025, 10 – 13 Uhr



### **Kreativlabor**

### **»Vom Eise befreit...« – Wir basteln und gestalten Frühlingsblumen**

Workshop

Das neue Kreativlabor im Ingelheimer Museum bei der Kaiserpfalz lädt von Oktober bis März jeden 1. Sonntag im Monat zu einer künstlerischen Zeitreise ein. Ob kleine Entdecker\*innen oder neugierige Individualpersonen – in Workshops können alle Gäste originelle Objekte selbst erschaffen und gleichzeitig Spannendes über die reiche Geschichte Ingelheims erfahren.

Der Frühling ist die Jahreszeit des Aufbruchs, in der die Natur erwacht, neues Leben sprießt und Hoffnung in Farben und Düften erblüht. In vielen kulturellen und religiösen Kontexten steht diese Jahreszeit für das Wiedererwachen.

Neben seiner Bedeutung, nehmen wir uns gemeinsam ein Symbol des Frühlings an: Blumen. Museumsmitarbeiter Max Armstropp präsentiert im Kreativlabor Möglichkeiten, Blumen aus Pappe und weiterem Material auf spaßige Weise herzustellen, sodass jede\*r am Ende langlebige Blumen mit nach Hause nehmen kann, die das ganze Jahr über bewundert werden können.

Workshop: Maximilian Erik Armstropp,

Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: individuell, max. 3 Stunden

Teilnehmende: Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Keine Anmeldung erforderlich

Kosten: 5,00 € pro Person für das Starterpaket

Freitag, 7.3.2025, 18 Uhr



### **Nachts im Museum**

**»Alles dunkel? – Alles bunt!«**

Taschenlampenführung für Familien

Wenn es draußen schon dunkel ist, erforschen wir im Schein der Taschenlampe römische Objekthighlights im menschenleeren Museum bei der Kaiserpfalz. Wir untersuchen die elegante, einst mehrfarbige Kleidung der Römerin »Prima«, fragen uns, woher römische Glasgefäße ihr leuchtendes Blau erhalten und verstehen die Funktion und Bedeutung der »antiken Taschenlampe«. Unser Lichtstrahl und ein scharfes Auge geben uns zudem Hinweise darauf, dass noch Jahrhunderte später Karl der Große die Römer für ihre bunten Bauten verehrte. Eigene Taschenlampen dürfen gerne mitgebracht werden.

Führung: Florine Jäger, M. A., Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 45 Minuten

Teilnehmende: Familien mit Kindern

Anmeldung über das Kinder- und Jugendprogramm des Yellow [www.ingelheim-kijupro.de](http://www.ingelheim-kijupro.de)

Kosten: 2,00 € (zzgl. Eintritt ins Museum: 3,00 € ab 18 Jahre)

Sonntag, 9.3.2025, 14 Uhr



### **Öffentliche Führung**

#### **Rollenbilder – Zwei Frauen im Portrait**

In der Ausstellung »Munster gefelt mir wol« zu Leben und Werk Sebastian Münsters befinden sich zwei Doppelporraits von Eheleuten: Das eine zeigt Martin Luther und seine Ehefrau Katharina von Bora, das andere Sebastian Münster und seine Gattin Anna Selber. Anlässlich des Weltfrauentages stellt Museumsmitarbeiterin Miriam Maslowski die Ehepaare vor, deren Geschichte Auskunft über die Rolle früher Protestantinnen als Ehefrau, Mutter und Weggefährtinnen im Glauben gibt. Im Anschluss an die Führung lädt die Ingelheimer Gleichstellungsbeauftragte Regina Barroso da Silva die Teilnehmenden zu einem kleinen Snack ein.

Kooperation anlässlich des Weltfrauentags mit der Stabstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Miriam Maslowski, M. A.,

Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 7.3.2025 im Museum /

begrenzte Personenzahl

Eintritt frei

Donnerstag, 13.3.2025, 14.30 Uhr

### **Geschichte am Mittag**



#### **»Geschmückt mit fremden Federn« – Ein Blick in Caroline von Erlangers Hutschachtel**

Kurzvortrag

Bis heute schmücken sich Menschen gerne mit Vogelfedern. Dafür mussten in früherer Zeit viele Vögel ihr Leben lassen. Das hat nicht nur zur zahlenmäßigen Dezimierung der betroffenen Vogelarten geführt, sondern auch zum Artenschwund. Als Reaktion darauf entstanden im 19. Jahrhundert die ersten Vogel- und Naturschutzvereine. Vor allem wohl-

habende Damen schätzten den modischen Federschmuck. Das Museum bei der Kaiserpfalz bewahrt zwei derartige Modeartikel von Caroline von Erlanger (1843 – 1918) auf: eine Kappe und einen Muff aus den Federn von Haubentauchern. Der Vortrag ist ein kleiner Exkurs in die damalige Modewelt und ihren historischen Kontext.

Vortrag: Dr. Gabriele Mendelssohn, Kunsthistorikerin,  
Gau-Algesheim

Telefonische Anmeldung bis 11.3.2025 im Museum /  
begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Samstag, 15.3.2025, 14 Uhr

### **Straße der Begegnungen**



## **Auf der Suche nach Schutz – Wenn das Klima unsere Heimat bedroht**

Interkulturelle Stadtführung

Stellen Sie sich vor, Sie verlieren Ihr Zuhause! – Ein Szenario, das für über 26 Millionen Menschen weltweit 2023 zur traurigen Realität wurde. Extremwetterereignisse und Naturkatastrophen haben viele dazu gezwungen, ihre vertrauten Lebensräume hinter sich zu lassen. Die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, sind vielfältig: Überschwemmungen, Dürren, verheerende Brände und sogar Erdbeben machen ganze Regionen unbewohnbar und gefährden unsere Nahrungsgrundlagen. Selbst Europa bleibt davon nicht verschont, wie die jüngsten Flutkatastrophen im Ahrtal und Valencia zeigen. Die Geschichte lehrt uns, dass Naturkatastrophen wie starke Unwetter oder Vulkanausbrüche auch in unserer Region Menschen dazu gezwungen haben, umzusiedeln oder auszuwandern. Begleiten Sie uns auf einer spannenden Entdeckungsreise, bei der wir gemeinsam mit Expert\*innen und Zeitzeug\*innen die historischen Spuren der Zerstörung erkunden und die Auswirkungen auf die Menschen und ihre Lebensweise rekonstruieren. Lassen Sie uns zusammen herausfinden, wie wir aus der Vergangenheit lernen können, um eine bessere Zukunft zu gestalten!

Eine Kooperation mit der Stabsstelle für Vielfalt und

Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Dr. Gabriele Rasch, Kunsthistorikerin

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Telefonische Anmeldung bis 13.3.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

Samstag, 29.3.2025, 14 Uhr

### **Alte Techniken neu entdeckt – Frühlingshafte Pflanzenporträts**

Workshop

Maria Sibylla Merian oder Alexander von Humboldt waren leidenschaftliche Naturforschende, die ihre Beobachtungen in faszinierend detailreichen Pflanzendarstellungen festhielten. Im Workshop begeben wir uns auf ihre handwerklich-künstlerischen Spuren. Inspiriert von der frühlingshaften Vielfalt der Blüten und Blätter, werden Vorzeichnungen angefertigt und aus radiergummiartiger Masse individuelle Elemente der Natur geschnitzt. Mit diesen Stempeln können Pflanzenporträts auf Papier gedruckt werden – oder auch ein bunter Frühlingsstrauß. Eine kleine Aufbewahrungsschachtel ermöglicht die Sammlung der selbst erschaffenen Blütenschätze für zu Hause.

Workshop: Nadine Hanssen, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmende: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 27.3.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl

Kosten: bis 17 Jahre 12,00 €, ab 18 Jahre 20,00 € pro Person inkl. Materialkosten

Samstag, 5.4.2025, 15 Uhr

Weitere Termine samstags, 15 Uhr: 19.4., 3.5., 17.5., 7.6.,  
21.6.2025



## **Öffentliche Kaiserpfalzführung** **Die Kaiserpfalz Karls des Großen**

Die Führung der Ingelheimer Gästeführer\*innen mit individuellen Schwerpunkten startet in der Kaiserpfalzabteilung des Museums bei der Kaiserpfalz. Anschließend begibt sie sich in eine der besterhaltenen Pfalzen des frühen Mittelalters. An diesen Schauplätzen wurde Weltgeschichte geschrieben, es wurden Versammlungen abgehalten und bedeutende Gesandtschaften empfangen.

Führung: Gästeführer\*in, Ingelheim

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Anmeldung online unter [www.ingelheim-erleben.de](http://www.ingelheim-erleben.de)

sowie spontane Teilnahme möglich

Kosten: 10,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)



Donnerstag, 17.4.2025, 14.30 Uhr

## **Geschichte am Mittag** **Die Ingelheimer Grabfiguren im Kontext antiker** **Bildhauertechniken**

Kurzvortrag

Zur Herstellung von Skulpturen nutzten sowohl griechische als auch römische Bildhauer diverse Methoden. Beispielsweise wurden »liegende« Skulpturen halbfertig aus dem Steinbruch extrahiert und anschließend zur Weiterverarbeitung in die Werkstätten transportiert. Daneben verwendeten die Künstler etwa auch ganze Marmorblöcke, aus denen sie die »stehenden« Figuren Herausschälten. Schon die frühen Griechen bedienten sich zudem der später von den Römern viel praktizierten Technik, steinerne Statuen aus mehreren Einzelteilen zusammenzusetzen. Die erhaltenen Werkspuren an den vernachlässigten Rückseiten der römischen Grabfiguren Ingelheims geben heute noch Hinweise darauf, wie sie einst gefertigt wurden. Museumsmitarbeiterin Florine Jäger nähert sich in ihrem Kurzvortrag ihrer Genese und wagt

einen Vergleich mit der 2020 in Mainz gefundenen Frauenfigur aus Sandstein »Mainzer Salus«.

Vortrag: Florine Jäger, M. A., Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 15.4.2025 im Museum /

begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Sonntag, 27.4.2025, 10 – 18 Uhr

### **XVIII. Römertag Rheinhessen**

Das Museum lädt auch in diesem Jahr zum rheinhessenweiten Römertag ein. Programmdetails finden Sie zu gegebener Zeit unter [www.museum-ingelheim.de](http://www.museum-ingelheim.de) und in der lokalen Tagespresse.

Der Eintritt ins Museum und alle Angebote zum Römertag Rheinhessen sind ganztägig kostenfrei.

Sonntag, 27.4.2025, 15 – 17 Uhr

### **Öffentliche Führung**

#### **Kirche und Palast – frühmittelalterliches Zentrum Ingelheims**



Im Turm der St. Remigiuskirche erwartet die Besucher\*innen ein archäologischer Sensationsfund: das Taufbecken, das die Ingelheimer Geschichtsschreibung verändert hat. Denn der Vorgängerbau der heutigen Barockkirche diente Karl dem Großen und seinen Nachfolgern als Pfalzkirche. Im Anschluss an den Turmbesuch begibt sich die Führung in die Denkmalzone der Kaiserpfalz Ingelheim. Aufgrund räumlicher Bedingungen ist die Führung nicht barrierefrei und erst ab 12 Jahren geeignet.

Führung: Gästeführer\*in, Ingelheim

Treffpunkt: St. Remigiuskirche, Ecke Mainzer Straße / Belzerstraße

Anmeldung online unter [www.ingelheim-erleben.de](http://www.ingelheim-erleben.de) sowie spontane Teilnahme möglich

Kosten: 12,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)



Sonntag, 4.5.2025, 15 Uhr

## »Es war einmal...« in Nieder-Ingelheim

Vortrag

1999 fand das Museum bei der Kaiserpfalz seine Heimat im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus am heutigen François-Lachenal-Platz. Nicht nur der Name des Platzes, auch das Gesicht Nieder-Ingelheims hat sich seit der Errichtung des Gebäudes im Jahr 1935 verändert: Viele der heute vertrauten Gebäude sind in einem regelrechten »Bauboom« nach dem Krieg entstanden. Alte Geschäfte und Gaststätten sind verschwunden und neue hinzugekommen, immer aber haben die Menschen diese Veränderungen erlebt, mitgestaltet und in Fotografien festgehalten.

Zusammen mit Museumsmitarbeiterin Miriam Maslowski begibt sich die Gruppe auf eine bebilderte Zeitreise durch die 1930er, 1940er und 1950er Jahre in Nieder-Ingelheim.

Vortrag: Miriam Maslowski, M. A.,

Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1 Stunde

Telefonische Anmeldung bis 2.5.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl

Eintritt: 3,00 €

Donnerstag, 15.5.2025, 14.30 Uhr



## Geschichte am Mittag

### Eine kleine Weingeschichte Ingelheims

Kurzvortrag

Der Weinbau gehört seit Jahrhunderten zu unserer Landschaft und ihrer Kultur. Dies gilt auch für Ingelheim im nördlichen Rheinhessen. Beginnend mit dem Weinbau im Mittelalter unter Karl dem Großen bis in die Gegenwart wird ein thematischer Bogen geschlagen, der schlaglichtartig die Bedeutung des Weinbaus für Ingelheim darstellen soll. Dabei werden sowohl Veränderungen in der Herstellung des Weins, als auch bei den Rebsorten beleuchtet.

Vortrag: Dr. Joachim Gerhard, 1. Vorsitzender Historischer Verein Ingelheim e. V.

Telefonische Anmeldung bis 13.5.2025 im Museum /  
begrenzte Personenzahl  
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Samstag, 17.5.2025, 14 Uhr

### **Straße der Begegnungen**



### **Auf der Suche nach Schutz – Grenzen überwinden**

Interkulturelle Stadtführung

Wenn Menschen auf der Flucht sind, begegnen sie oft unüberwindbaren Grenzen und Widerständen. Diese können ganz unterschiedlicher Natur sein: von schwer bewachten Grenzanlagen und Zäunen bis hin zu endlosen Wüsten und weiten Meeren. Sie trennen uns, schrecken ab und sind oft nur unter Lebensgefahr zu überwinden. In Ingelheim bildet der Rhein seit Menschen Gedenken eine natürliche, kulturelle und wirtschaftliche Grenze zwischen verschiedenen Völkern und Regionen. Gemeinsam mit Expert\*innen und Zeitzeug\*innen möchten wir der spannenden Frage nachgehen, welche Rolle der Rhein als Grenze und wichtiger Handelsweg in der Geschichte gespielt hat. Darüber hinaus wollen wir erkunden, welche unsichtbaren Grenzen, wie Sprachbarrieren oder Vorurteile, auch heute noch in den Köpfen der Menschen bestehen. Lassen Sie uns gemeinsam die Geschichten hinter diesen Grenzen entdecken und verstehen, wie sie unser Miteinander prägen!

Eine Kooperation mit der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Dr. Gabriele Rasch, Kunsthistorikerin

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Telefonische Anmeldung bis 15.5.2025 im Museum /  
begrenzte Personenzahl

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

Sonntag, 18.5.2025, 10 – 18 Uhr

## **Internationaler Museumstag im Museum bei der Kaiserpfalz**

Das Museum lädt alle großen und kleinen Besucher\*innen dazu ein, in museumspädagogischen Workshops kreativ zu werden. Darüber hinaus bieten die Ingelheimer Gästeführer\*innen zwei Familienführungen zu den Themen »Frühmittelalterliche Waffen« und »Ingelheimer Sagenwelt« an. Weitere Infos finden Sie zu gegebener Zeit unter [www.museum-ingelheim.de](http://www.museum-ingelheim.de) und in der lokalen Tagespresse.

Das Museum ist bei freiem Eintritt von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Angebote zum Internationalen Museumstag sind kostenfrei.

Mittwoch, 11.6.2025, 14 Uhr

## **41. Ingelheimer Seniorentage im Museum bei der Kaiserpfalz**



### **Wer war eigentlich Sebastian Münster? – Ein Ingelheimer auf der Suche nach dem Wissen der Welt**

Führung und Workshop

Der Mann auf dem Hundertmarkschein und Namensgeber für den Stadtplatz in der »Neuen Mitte« – so kennen wir Ingelheims prominentesten Sohn Sebastian Münster (1488 – 1552). Was wissen wir eigentlich über ihn? Wo stand sein Elternhaus? Können wir etwas über seinen Charakter sagen und was hat ihn bekannt gemacht? Museumsmitarbeiterin Miriam Maslowski stellt den berühmten Ingelheimer vor. Nach einer Erfrischung bei Kaffee und Kuchen binden die Teilnehmenden gemeinsam ein Heft mit Schmuckumschlag.

Führung und Workshop: Miriam Maslowski, M. A.,  
Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 2,5 Stunden

Veranstaltungsort: Museum bei der Kaiserpfalz

Teilnehmende: Senior\*innen / begrenzte Personenzahl

Anmeldung: Seniorenbüro im Mehrgenerationenhaus,  
Frau Jacobi-Becker, Telefon 06132 – 8980419.

Die Teilnahme an Führung und Workshop ist kostenfrei.

Donnerstag, 12.6.2025, 14.30 Uhr



## **Geschichte am Mittag**

### **Ingelheim und die Welt – Fremde Einflüsse im Fundspektrum der Kaiserpfalz Ingelheim**

Kurzvortrag

Die Kaiserpfalz Ingelheim war im Mittelalter ein Zentrum der Macht, das Menschen und Einflüsse aus vielen Ländern am Hof zusammenführte. Dies lässt sich noch heute an zahlreichen Beispielen der Architektur und Sachkultur ablesen. Bei Ausgrabungen wurden nicht nur Baumaterialien gefunden, die ursprünglich von weither kamen, sondern auch der Transfer von Ideen und Kunststilen lässt sich nachweisen. In diesem Vortrag werden einige besondere Funde aus den Bereichen Tracht, Bauausstattung und Bauplastik vorgestellt, wie z.B. das berühmte Flügelpferdreif, das in einer hochwertigen Kopie im Museum bei der Kaiserpfalz zu sehen ist.

Vortrag: Ramona Kaiser M. A.,

Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 10.6.2025 im Museum /  
begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Freitag, 13.6.2025, 18 – 23 Uhr

## **Nachts im Museum**

Taschenlampenführungen zur »Nacht der Kunst«

Die »Nacht der Kunst« auf dem François-Lachenal-Platz stellt einen Höhepunkt des Rahmenprogramms dar, das die Kunstausstellung »Neugier, Mut und Abenteuerlust: Fotografinnen auf Reisen« (4. Mai bis 13. Juli 2025) der Internationalen Tage / Boehringer Ingelheim im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus flankiert. Das Museum beteiligt sich an der »Nacht der Kunst« mit stimmungsvollen Taschenlampenführungen in seinen Ausstellungsräumen, die zu einem atmosphärischen Blick auf ausgewählte Objekte einladen. Verlängerte Öffnungszeiten ermöglichen zudem einen ungewöhnlichen Museumsbesuch zu nächtlicher Stunde. Eigene Taschenlampen dürfen gerne mitgebracht werden.

Wegen der begrenzten Personenzahl ist für die Teilnahme an den Führungen eine telefonische Anmeldung bis 11.6.2025 im Museum erforderlich.

Anlässlich der »Nacht der Kunst« sind der Eintritt ins Museum und die Führungen kostenfrei.

Sonntag, 29.6.2025, 14 Uhr

### **Alte Techniken neu entdeckt**



### **Mit dem Zeichenstift durch Heidesheim**

Urban Sketching-Workshop

Ob Profi oder Amateur\*in: Zum Urban Sketching-Workshop unter freiem Himmel sind alle willkommen. Im Vordergrund der Urban Sketching-Methode stehen nicht nur idyllische Szenerien und liebeliche Motive. Vor allem das kontrastreiche Nebeneinander von modernem Leben in historischer Kulisse lädt dazu ein, den Zeichenstift oder Aquarellpinsel zu zücken. Wertvolle Tipps zur Technik gibt die Künstlerin und Museumsmitarbeiterin Nadine Hanssen. Mitzubringen sind: Skizzenbuch oder Zeichenpapier, Stifte, Fineliner, Aquarellfarbe, wetterangepasste Kleidung, ggf. Hocker.

Workshop: Nadine Hanssen, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 3 Stunden

Teilnehmende: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre / Anfänger\*innen und Fortgeschrittene

Treffpunkt: Heidesheim, Burg Windeck

Telefonische Anmeldung bis 27.6.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl

Kosten: bis 17 Jahre 5,00 €, ab 18 Jahre 10,00 € pro Person

Sonntag, 29.6.2025, 15 Uhr

### **Öffentliche Führung**



### **Kirche und Palast – frühmittelalterliches Zentrum Ingelheims**

Ausführliche Informationen finden Sie bei der Öffentlichen Führung vom 27.4.2025.

Führung: Gästeführer\*in, Ingelheim

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: St. Remigiuskirche, Ecke Mainzer Straße /  
Belzerstraße

Anmeldung online unter [www.ingelheim-erleben.de](http://www.ingelheim-erleben.de) sowie  
spontane Teilnahme möglich

Kosten: 12,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)



Talpina in der Römerausstellung, © Stadtverwaltung Ingelheim

## Programmorschau



7.8. und 8.8.2025

### »Alles Carl? Alles Karl!«

Musikalisches Theaterstück in der Aula regia (Open Air)

Im Jahr 2025 lädt die IkUM – Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH im Rahmen eines »Community Theatre Projects« dazu ein, die Magie des Theaters hautnah zu erleben. Regisseurin Claudia Wehner bringt Laienschauspieler\*innen sowie Mitglieder des »ZEITGEIST-Ensembles« zusammen, um die unterhaltsame musikalische Komödie »Alles Carl? Alles Karl!« auf die Bühne zu bringen. Die Aufführungen finden in der einzigartigen Atmosphäre der historischen Aula regia statt.

Das Stück wird produziert von der IkUM – Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH. Es entsteht mit historischer Beratung durch das Museum bei der Kaiserpfalz Ingelheim. Die musikalische Leitung hat Thilo Zetzmann, Regie führt Claudia Wehner. Hintergrund ist das rheinhessenweite Themenjahr 2025 »Alles Carl?«, eine Initiative des Regionalen Kulturmanagements Rheinhessen und der Carl Zuckmayer-Gesellschaft e.V. zum Jubiläum »100 Jahre Uraufführung Der fröhliche Weinberg«.



Ingelheim  
am Rhein

### **Öffnungszeiten April bis Oktober**

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr

Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

### **Öffnungszeiten November bis März**

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr

Montags, außer an Feiertagen, und vom

23. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren

Sie im Museum und auf unserer Internetseite  
unter »Kontakt«.

Titelbild: Ludwig Göbel »Jugendstil-Tondo  
mit Flamingo und Goldornament«,

Aquarell/Farbe mit Goldpigment,

© Stadtverwaltung Ingelheim / Museum bei  
der Kaiserpfalz, Foto: Albrecht Haag

Stadtverwaltung  
Ingelheim am Rhein

**Museum bei der Kaiserpfalz**

François-Lachenal-Platz 5

55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701

Telefax 06132 714707

info-museum@ingelheim.de

[www.museum-ingelheim.de](http://www.museum-ingelheim.de)



[museum\\_bei\\_der\\_kaiserpfalz](https://www.instagram.com/museum_bei_der_kaiserpfalz)

